Nro. 56.

Mit k. k. allergnädigster Freyheit

Krakauer Zeitung.

Samstag den 13. Julii 1805.



W i e n.

Bei dem k. k. Militär haben sich bis zum 4. Juni folgende Personal-Veränderungen ergeben:

Gestorben ist: Graf Vinzenz v. Torres, Oberstlieutenant bey dem Infanterie-Regiment Bellegarde.

In den Pensionstand wurden gesetzt: der Feldmarschall-Lieutenant und Divisions-Kommendant zu Vicenza, Freyherr Christian v. Lattermann, und der Feldmarschall-Lieutenant und Kommondant zu Venedig, Freyherr Eugen von Montfrault; zum Kommendanten in Venedig wurde ernannt, der Feldmarschall-Lieutenant und Divisions-Kommandant, Marquis Friederich v. Bellegarde; zum Kommandanten in Cattaro der pensionirte Oberstlieutenant Hänseller; zum Platz-Major in Sebenico der Major Friedrich Klespe, von dem Infanterie Regiment Reisky.

Befördert wurden: der Rittmeister Graf Johann Nagy vom Husaren-Regiment Hessen-Homburg zum Major im Regimente. Den Major-Charakter ad honores erhielt der pensionirte Hauptmann Nicol. Jamez, vormahls beym Inf. Reg. Jellachich.

L o n d o n.

Die Nachricht, daß Genua mit Frankreich incorporirt worden, hat hier nicht wenig Sensation erregt.

Frank-

Frankreich.

Am 9. Juni Nachmittags ist die Batavische Flotte aus dem Texel ausgelaufen, gleich am folgenden Tage aber wieder zurückgekehrt. In Dünkirchen, Calais und Boulogne hatten ähnliche Bewegungen Statt. Es scheint, daß alle Französ. Flotten auf die gleiche Weise die Wachsamkeit der Englischen Kreuzer täuschen, und wenn sie genug ermüdet sind, einen gleichen günstigen Zeitpunkt nützen wollen, in die See zu gehen, dergleichen die Cadixer- und Toulonerflotte und beyde Escadren von Rochefort wirklich gefunden haben. Admiral Verhuel wurde dringend ersucht, als Kriegsminister selbst in den Texel zu kommen und jene Evolution zu leiten, allein nicht minder wichtige Bewegungen forderten seine Gegenwart in Dünkirchen.

Mit unglaublicher Thätigkeit wird in dem Hafen von Toulon die Ausrüstung einer zweyten Escadre betrieben. Diese besteht theils aus Schiffen, welche mit der Flotte des Admiral Villeneuve hätten auslaufen sollen, theils aus einigen neu vom Stappel gelassenen Linienschiffen und mehreren Fregatten. Die Spanische Escadre des Admirals Salcedo, die zum zweyten Mahl aus Chartagena ausgelaufen ist, ohne daß sie, wenigstens so viel man bisher weiß, auf Englische Schiffe gestossen wäre, ist bestimmt, sich mit derselben zu vereinigen. Man sieht der Nachricht, daß diese Vereinigung wirklich bewerkstelliget worden sey, mit grosser Ungeduld entgegen.

Großbrittanien.

Aus Westindien hatte man Privatnachrichten, daß der größte Theil der von der Missiessyschen Escadre erbeuteten Schiffe von den Eigenthümern durch die dritte Hand zu Martinique und Guadeloupe wieder erkauft worden sey, und nun zu Antigua &c. neuerdings nach England befrachtet werde.

Ein nach Neufoundland bestimmtes Konvoy von 9 Handelsschiffen, das am 9. May Cork verließ, war am 13. auf eine Französische Corvette von 18 Kanonen, und einige, wahrscheinlich Spanische, Kaper gestossen, welche es größtentheils wegnahmen oder verbrannten. Zwey der gekaperten Schiffe waren seitdem von der Englischen Fregatte Topas wieder erobert worden, welche auch auf die Französische Corvette, wiewohl vergeblich, Jagd machte. (Diese war die Corvette le Sylphe, über deren Expedition und Ankunft zu Port de Passage der Moniteur neulich einen Bericht enthielt.)

In Nordamerikanischen Blättern finden sich jetzt mancherley Schiffernachrichten aus Santo Domingo. Hernach war die Negerarmee zuerst vor St. Jago gerückt, und hatte diese Stadt nach einem blutigen Widerstande mit Sturm eingenommen, alle weisse und farbige Einwohner wurden mit Weib und Kindern niedergemacht, wobey die Belägerten aber auch gegen 1800 Mann verloren. Den Sturm kommandirte General Brave, er wurde tödtlich verwundet, indem Dessalines, vermöge eines Beschlusses seines Kriegsrathes sich von aller Gefahr

ent-

entfernt halten mußte. Nach der Einnahme von St. Jago kehrte Dessalines nach Cap Francois zurück, die schwarze Armee aber rückte in 4 Divisionen, deren Stärke man auf 26000 Mann schätzte, unter General Christophes Befehlen weiter vor. Am 5. März erschien der Vortrab vor St. Carlos, dem Aussenposten der Stadt Santo Domingo, und erschoß einen Französischen General, der auf den Wällen herumging. Am 8. setzte die Armee über den Fluß, und lagerte sich. Am 11. machte General Debarque mit 400 Mann einen Ausfall aus St. Carlos, und schlug ein Korps der Belagerer, das seinen Anführer und 400 Mann verlor. Am folgenden Tage befahl der Französische General Ferrand, um seinen Leuten alle Hoffnung zur Flucht zu nehmen, daß sich alle im Hafen liegende Schiffe entfernen, und die Weiber und Kinder der Besatzung nach Porto rito führen sollten. Dieß geschah auch, die meisten fielen aber den Engländern in die Hände, welche sie nach Jamaika führten. So weit reichten die Amerikanischen Nachrichten, welche von dem Entsatz der Stadt noch nichts wissen konnten. Uebrigens lies't man bei dieser Gelegenheit in Englischen Blättern noch eine Verordnung des General Ferrand vom 5. Februar 1805, deren Aechtheit aber wohl noch einigem Zweifel zu unterliegen scheint, worin verordnet wird, daß vom 21. April an alle Individuen, die man auf allirten oder neutralen, nach den Hafen der Rebellen bestimmten oder daher kommenden, Schiffen finden würde, mit dem Tode bestraft werden sollten. Eine gleiche Behandlung sollten auch die leiden, welche in einer Entfernung von zwey Seemeilen von den Küsten der Rebellen ergriffen würden. Eine Militaircommission im nächsten Französischen Hafen soll in allen solchen Fällen das Urtheil sprechen.

Nach Lloyds Liste waren vom 11. Oct. 1804 bis zum 18. März 1805., 38 Spanische, 7 Französische, 12 Ragusanische, 17 Oesterreichische, 3 Türkische, 4 Schwedische, 6 Dänische, 4 Russische, 1 Amerikanisches, 3 Genuesische, 1 Preussisches, und 1 Neapolitanisches Schif nach Maltha aufgebracht worden. Das Embargo war von den nach Norwegen, der Ostsee und dem weissen Meere bestimmten Schiffen wieder abgenommen worden.

Dänemark.

Zur allgemeinen Freude wurde am 3. Juny die so sehr geliebte Kronprinzessin, der mehrfältigen Besorgnisse ungeachtet, die ihre wankende Gesundheit erregte, glücklich von einer Prinzessin entbunden und befindet sich fortdauernd in erwünschtem Wohlseyn. Taufpathen sind Ihre Königlichen Majestäten von Schweden.

Die Zahl der Schiffe, welche im verflossenen May den Sund passirten, beläuft sich auf 1657.

Alle von der Küste Guinea directe kommenden Personen, Schiffe und Waaren sind, zufolge Bekanntmachung der Quarantaine-Commission, als von verdächtigen Orten kommend zu betrachten und zu behandeln.

In-

Intelligenzblatt zu Nro 56.

Avertissemente.

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird den Erben des verstorbenen Anton Gizicki, das ist der Katharina Gizicka geborne Rakowska aus ihren mit dem Anton Gizicki erzeugten Kindern, als: dem Franz Adam und Bartholomeus Gizicki, mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß der Herr Franz Gordon bei diesen k. k. Landrechten — um Uebernahme des durch die Brüder Kasimir, Valentin und Franz Sojucki, wegen Wiederverkaufs der Güter Oziemborow, Wilczkowice und Magnußow, anhängig gemachten Prozesses — wider sie eingereicht, und um Gerichtshilfe, in so weit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten, ihr Aufenthaltsort unbekannt ist, und sie wohl gar außer den k. k. Erblanden, sich befinden dürfte; so wird ihnen der hiesige Rechtsfreund Herr Miskiewicz, auf ihre Gefahr und Kosten, zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung erörtert und entschieden werden wird. Sie werden daher zu dem Ende hiermit gewarnet: daß sie noch zur rechten Zeit, vorm 24ten September 1805. selbst erscheinen, oder aber, wenn sie einige Rechtsbehelfe vorhanden haben, dieselben dem ernannten Vertreter bei Zeiten übergeben, oder endlich einen anderen Sachwalter bestellen, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft machen, und vorschriftmäßig sich jener Rechtsmittel bedienen, die sie zu ihrer Vertheidigung die schicklichsten erachten; widrigenfalls würden sie alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuschreiben müssen.

Joseph v. Nikorowicz.
Joseph Ritter v. Cronenfels.
W. Roskoschny.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Landrechte in Westgalizien. Krakau den 5ten Juni 1805.

Scherauz 2

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird den im Siedlcer Kreise gelegenen Dominium Okuniow ausgewanderten Ehleuten Mierzejowskie mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß das k. k. Fiskalamt im Nahmen des höchsten Aerarium bei diesen k. k. Landrechten — wegen Konfiszierung der im Dominio Okuniow zurückgelassenen Mobilien — eine Klage wieder sie eingereichet, und

und

und um Gerichtshilfe, insoweit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe; wie auch daß die in Beschlagnahme dieser Mobilien von diesen k. k. Landrechten zur Zahl 3489. schon bewilligt worden, und daß es sich nunmehr um die Rechtfertigung dieser Beschlaglegung handelt.

Da aber diesen k. k. Landrechten ihr Aufenthaltsort unbekannt ist, und sie wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürften; so wird ihnen Mirzejowskischen Eheleuten der hiesige Rechtsfreund Hr. Bełdowski auf ihre Gefahr und Kosten, zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß, laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung, erörtert und entschieden werden wird. Sie werden daher zu dem Ende hiermit gewarnet, daß sie noch zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder aber, wenn sie einige Rechtsbehelfe vorhanden haben, dieselben dem ernannten Vertreter bei Zeiten übergeben, oder endlich einen anderen Sachwalter bestellen, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft machen, und vorschriftmäßig sich jener Rechtsmittel bedienen, die sie zu ihrer Vertheidigung die schicklichsten erachten; widrigen Falls würden sie alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze sich selbst zuschreiben müssen.

Joseph von Nikorowicz.
Joseph Ritter v. Cronenfels.
F. Pohlberg.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien. Krakau den 29sten Mai 1805. Elsner.

Ankündigung.

Vom Magistrate der k. k. Hauptstadt Krakau, wird hiemit kundgemacht: daß die mindern städtis. krakauer und kasimirer Realitäten, als: Häuser, Speicher, Keller, Gewölbe, Stallungen, Bastein, Kräme, Gärten, am 24ten Juli l. J. um 9 Uhr Früh auf dem neuen Rathhause in der Brüdergasse mittelst öffentlicher Lizitazion auf drey Jahre, nemlich vom 1ten November 1805. bis letzen October 1808. gegen die gewöhnlichen Bedingnisse werden in Pachtung überlassen werden. Die diesfälligen Pachtlustigen haben daher zur obigen Zeit hier Amts zu erscheinen.

Gollmayer.

Edler v. Rangstein, Magistratsrath.

Vom Magistrate der königl. Hauptstadt Krakau den 24. Junii 1805.

Hohn. 3

Ankündigung.

Vom Magistrate der k. k. Hauptstadt Krakau wird hiermit kund gemacht, daß am 7ten August l. J. um 9 Uhr Früh auf dem neuen Rathhause in der Brüdergasse eine öffentliche Lizitazion wegen Liferungsübernahme des für den Magistratsgebrauch nothwendigen Post-Kanzlei-Konzept-

und

und Packpapiers, ferners des Siegellaks, Bleistiften, und Federkielen werden] abgehalten werden. Die diesfälligen Lieferungslustigen haben sich daher zur obigen Zeit hier Amts einzufinden.

Gollmayer.

Edler v. Rangstein, Magistratsrath.

Vom Magistrate der königl. Hauptstadt Krakau den 24. Juni 1805.

Hohn. 3

Kundmachung.

Da zur Wiederbesetzung der mit einem jährlichen Gehalte v. 500 fl. verbundenen Podgorzer Bürgermeisterstelle Concurs ausgeschrieben befunden worden ist, so wird dieser Concurs mit dem Beisatze auf die gewöhnliche Art kund zu machen seyn, daß diejenigen Kompetenten, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre mit den nöthigen Behelfen, vorzüglich mit den Eligibilitäts-Dekreten aus dem politischen und Justizfache, dann mit dem Zeugniße über ihre Moralität und Kenntniß des neuen Strafgesetzbuchs über Kriminalverbrechen, und schwere Polizeiübertrettungen versehenen Gesuche längstens bis 15ten July d. J. bei dem Bochnier k. Kreisamte anzubringen haben.

Krakau am 15. Juni. 1805.

Baum. 2

Kundmachung.

Zu der, bei dem neu zu regulirenden Magistrate der Stadt Nowemiasto Kielcer Kreises zu besetzenden mit 400 flr. jährlichen Gehaltes verbundenen Syndicatsstelle, wofür nebst den Moralitätszeugnissen, die Eligibilitäts-Dekrete aus dem politischen und Justitzfache erfordert werden, dann zu der, bei eben diesem Magistrate zu besetzenden Kanzelistenstelle mit 150 fl. jährlichen Gehalts, mit welcher die Besorgung der städtischen Vorspanns- und Konskriptionsgeschäfte verbunden ist, und wozu die vollkommene Kenntniß des Lesens, und Schreibens der polnischen, lateinischen und deutschen Sprache erforderlich wird, mit seinem versehenen Gesuche längstens bis 15ten Julius d. J. beim dem Kielcer k. Kreisamte anzubringen haben.

Krakau, den 15. Juni 1805.

Baum 3

Kundmachung.

Die städtischen Realitäten der hierkreisigen Stadt Jędrzejow, die aus dem Marktgelde, der städtischen Gründe Borki genannt, werden am 15. August d. J. im Orte Jędrzejow mittelst öffentlicher Lizitation verpachtet.

Krakau, am 19. Juny 1805.

Baum 2

Li.

Lizitazions-Ankündigung.

Nachdem am 15. Julius d. J. in der Magistratskanzlei zu Krasnostaw folgende städtische Gefälle, als:

1mo. Die städtische Brandweinpropinazion gegen den Fiskalpreis pr. 1340 flr.

2do. Der Bier und Methverzehrungs-Aufschlag, gegen den Fiskalpreis pr. 381. flr. endlich

3tio Die Markt- und Standgelder gegen den Fiskalpreis pr. 260 flr. mittelst öffentlicher Lizitazion auf 1 Jahr das ist vom 1sten November 1805. bis lezten October 1806. werden verpachtet werden, so wird solches zur allgemeinen Wissenschaft zu dem Ende bekannt gemacht, damit die Pachtlustigen mit einem 10 prozentigen Vadium versehen, welches vor der Verpachtung zu erlegen seyn wird, am bestimmten Tage in der Krasnostawer Magistratskanzlei erscheinen können. 2

Kundmachung.

Da bei den auf den 19ten Hornung, und 21ten May l. J. ausgeschrieben gewesenen Tagfahrten zur Versteigerung des dem Studienfond gehörigen Antheils, des in Mähren in Znaimer Kreis liegenden Guts Altschallersdorf kein Käufer erschienen ist; so ist zur Abhaltung der 3ten Lizitazionstagsatzung der 20te August l. J. bestimmt worden.

Welches hiemit zu jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht wird.

Lemberg, den 20. Juni 1805. 2

Cours der Staats-Papiere in Wien, am 2. 3. und 4. Juli 1805.

	Mittel - Preis.		
	d. 2.	d. 3.	d. 4.
Obligationen Wien. Stadt-Banco à 5 p.C.	84 1/8	84 3/8	84 1/2
detto Lotto	100 1/4	100 1/2	100
Hofkam. à 5 p.C.	—	79	79 1/4
detto à 4 1/2 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	66 1/4	66 7/8	66 3/4
detto à 3 1/2 p.C.	—	—	—
detto unverzinsl. 1 jährige	—	—	—
detto 1/4 jährige	—	—	—
W. Oberkam. Amts à 5 p.C.	79	—	—
detto à 4 p.C.	—	—	—
detto à 3 1/2 p.C.	—	—	—
Obligationen der Stände von			
Böhmen à 5 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	62	—	61 7/8
Mähren à 5 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	61 1/2	—	—
Schlesien à 5 p.C.	—	—	—
Oest. unter d. Ens à 5 p.C.	—	—	79 1/8
detto à 4 p.C.	—	67 1/2	67 1/2
detto Lotterie	82	—	81 7/8
Oester. ob der Ens à 5 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	—	—	—
Steiermark à 4 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	—	—	—
Kärnthen à 5 p.C.	—	—	—
Krain à p.C.	—	—	—
Verschleiss-Direct. Tratten	—	—	—
detto Lot. Loose d. Stück	—	75	75 1/8

An-

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 3. Juli.

Der k. k. Rittmeister Herr Joseph von Amasy, wohnt in der Stadt N. 113., kömmt von Neusandez.

Der k. k. Hauptmann Julius von Böck, wohnt in der Stadt N. 460., kömmt von Olmütz.

Der Herr Karl Augustin Mayer, Doktor der Medizin, wohnet in der Stadt N 460., kömmt von Wien.

Der Her Graf Stanislaus von Skarbek mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 504., kömmt von Lemberg.

Am 4. Juli.

Der Herr Thomas von Bierzenski mit Familie und 3 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 460., kömmt vom Lande.

Der k. k. Appellazionsrath Herr Johann von Darowski mit 4 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 462., kömmt vom Lande.

Der Herr Joseph von Deboli mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 504., kömmt von Lemberg.

Der Herr Graf Jaroslaw von Potocki mit Gefolge, wohnt in der Stadt N. 504., kömmt von Leipzig.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 28. Juni.

Dem Sattlermeister Johann Nadolski s. T. Marianna, 3 Jahr alt, an Poken, in Kleparz N. 79.

Das Spitalweib Katharina Zubrozanka, 79 Jahr alt, an der Lungensucht, in der Stadt N. 591.

Am 30. Juni.

Dem Maler Albert Gutowski s. T. Ursula, 18 Jahr alt, an der Lungensucht, in der Stadt N. 376.

Dem Schustermeister Joseph Swidrowitz s. S. Joseph 3 1/2 Jahr alt, an Poken, in der Stadt N. 555.

Dem Maurer Johann Zalwinski s. S. Johann, 3 Jahr alt, an dem Durchfall, in Kleparz, N. 145.

Am 1. Juli.

Dem Kirschnermeister Mathias Baraciski s. T. Agnes, 5 Monat alt, an der Abzehrung, in Kleparz N. 142.

Der Konstanzia Nowakowska i. T. Marianna, 10 Wochen alt, an Poken, in der Stadt N. 569.

Der Katharina Urbanska i. T. Marianna, 5 Wochen alt, an der Abzehrung, in Kleparz N. 45.

Krakauer Marktpreise

vom 9. July 1805.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korez Weitzen zu	16	—	15	—	14	—	—	—
— — Korn —	15	15	14	—	13	—	—	—
— — Gersten —	13	30	13	—	12	—	—	—
— — Haber —	7	—	6	30	6	—	—	—
— — Hirse —	23	30	23	—	21	—	—	—
— — Erbsen —	18	30	18	—	17	—	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.